

750 Jahre Stadtrechte Sachsenberg



Körperarbeit

Kinder probierten am Samstagnachmittag alte landwirtschaftliche Maschinen aus. Dieser Junge kurbelte kräftig an einem Gerät, das Spreu vom Korn trennt.

Fotos: Rösner

Gute Stimmung beim Fest

Städteatlas zum Jubiläum übergeben – Gastgeber und Besucher feierten schon kräftig

VON STEFANIE RÖSNER

SACHSENBERG. „Beeindruckend, wie schick Sachsenberg sich herausgeputzt hat“, lobte Pfarrer Friedemann Graß am Freitagabend bei der Eröffnungsfeier den Ort und seine Einwohner. Dass die Menschen stolz auf die Stadtrechte Sachsenbergs sind, wurde bei der Feier deutlich. Um diese Besonderheit zu würdigen, zählt Sachsenberg nun neben Bad Arolsen und Frankenberg zu den 13 hessischen Orten im Städteatlas des Landes.

Mitarbeiter des Hessischen Landesamtes für Geschichtliche Landeskunde (HLGL) mit Sitz in Marburg übergaben am Freitag den Städteatlas, der die Geschichte des Ortes in Text, Bildern und Karten dokumentiert. Das Werk soll Sprachwissenschaftlern und Archäologen Daten liefern, als Unterrichtsmaterial dienen, für die Stadtplanung, Denkmalpflege, Landschafts-

Umweltpflege sowie den Fremdenverkehr nützlich sein. Der Historiker Dr. Jürgen Römer war maßgeblich in die Recherchen eingebunden. So stellte er den Sachsenbergern die historischen Landkarten und Stadtansichten vor. „All diesen Karten ist gemein, dass



Herausgeputzt: Blumenschmuck vor der Kirche.

man immer wieder Neues entdecken kann“, sagt Römer. „Sachsenberg hat sich damit selbst ein Geschenk gemacht.“ Das Projekt wurde gefördert durch die Sparkassen-Kulturstiftung, die Waldecker Bank, die Kreissparkasse Waldeck-Frankenberg und die Waldeckische Domänenverwaltung.

Landwirtschaft wie früher

Während am Samstag bei Erntewetter die Bauern im Landkreis Getreide droschen und Stroh pressten, zeigten die Sachsenberger beim Dreschefest, wie die Landwirte früher wirtschafteten. Mit einem Festzug durch den Ort begann der zweite von drei Festtagen. Vereine aus den Nachbarorten von Goddelsheim bis Viermünden nahmen mit alten Schleppern teil.

Der Spielmannszug Sachsenberg und der Musikverein Buchenberg begleiteten die Fuß- und Treckergruppen. Helga Valentin lenkte einen Traktor, an dem ein Modell

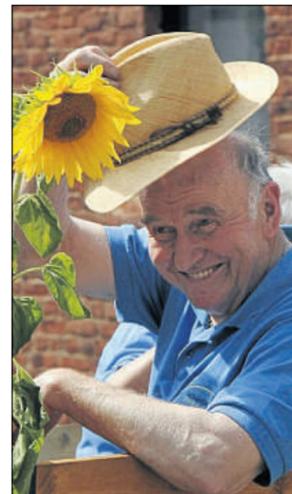
des ursprünglichen Sachsenberger Rathauses angehängt war. Ein Schild zeigte das alte Sachsenberger Wappen.

Zwischen die vielen Zuschauer am Straßenrand gesellten sich Helfer, die den Festzugsteilnehmern Holunderblütenlimonade als Erfrischung anboten. Das selbstgemachte Getränk aus Holunderblütensirup, Wasser, Zitronensaft und Eiswürfeln kam gut an. Vor allem die Musiker, die schwere Instrumente trugen, kamen ins Schwitzen.

Auf dem Hof Mees gab es Kuchen, Gegrilltes und Getränke. Marco Berghöfer aus Sachsenberg und sein Team zeigten ihr Können an der Motorsäge. Sie führten die beiden Disziplinen der Waldarbeitermeisterschaften Kettenwechseln und Entasten vor. Viele Zuschauer sahen auch, wie die Oberlenkerfreunde auf einem Getreidefeld das Mähen mit der Sense und weitere Aspekte aus „Ernte im Wandel der Zeit“ zeigten.

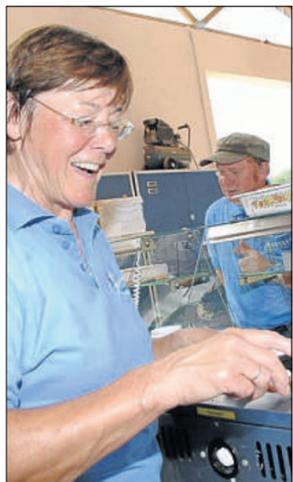
Schlepper

Viele Treckerfreunde aus Lichtenfelser Stadtteilen und angrenzenden Gemeinden nahmen am Festzug teil. Danach reichten sie sich oberhalb des Ortes auf einer Wiese auf.



Grüße

Ludwig Artzt fuhr als einer der fleißigen Organisatoren des Jubiläumsjahrs beim Festzug in einem Wagen mit. Später moderierte er beim Dreschefest.



Service

Sachsenberger Frauen boten am Samstagnachmittag in einer Scheune auf dem Hof Mees Kaffee und Kuchen an. Draußen fanden derweil auch Reitervorführungen des Gutes Dankerode statt.

Städteatlas

Melanie Müller-Bering (von links), Holger Gräf und Ursula Braasch-Schwermann vom HLGL, Bürgermeister Uwe Steuber, der Historiker Dr. Jürgen Römer, Landrat Dr. Reinhard Kubat und Ortsvorsteher Kurt Lechky bei der Übergabe.



Mitfeiern

Britta Czapanksi und ihre Tochter Julia waren schon am Freitag beim Festakt in der evangelischen Kirche dabei. Sie trugen die blauen T-Shirts, die der Festausschuss für Sachsenberger hat fertigen lassen.



Mehr Fotos und Video zu diesem Artikel auf zu.hna.de/sachs1808

SERVICE

Am heutigen Sonntag geht es ab zehn Uhr mit der Eröffnung des Altstadtmarktes weiter. Es gibt Aufführungen auf mehreren Bühnen und mehr als 80 Stände.

Gäste

Diese Gruppe aus Neukirchen hatte wie die vielen anderen Teilnehmer Spaß beim Festzug durch Sachsenberg.

Gut drauf

Die Burschenschaft aus Sachsenberg kümmerte sich beim Beatabend in der Knöchelhalle um die Bewirtung.

